

Reglement über die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen

Teil Kinder / Text für Kinder

Das Mitwirkungsreglement

- Bist du 8 bis 14-jährig und wohnst du in der Stadt Bern?
- Willst du mit anderen Kindern mitreden?
- Willst du mit anderen Kindern mitbestimmen?
- Willst du mitgestalten?
Überall, wo es dich betrifft: da, wo du wohnst, in der Freizeit, in der Schule?

Das **Mitwirkungsreglement** des Stadtrates macht es möglich. Es ist ab 1. November 2003 gültig.

Das **KINDERBÜRO Bern** und die **Schulen** werden dich **genau** informieren, wie du mitwirken kannst.

Du kannst auch jederzeit deine **Lehrerin**, deinen **Lehrer** fragen oder mit dem **KINDERBÜRO** Kontakt aufnehmen: 031 321 69 10 / kinderbuero@bern.ch.

Das Kinderparlament

Deine Mitwirkungsrechte kannst du im **Kinderparlament** wahrnehmen.
(Jugendliche können eine Jugendmotion einreichen. Mehr Infos unter www.part.bern.ch.)

Organisation des Kinderparlaments

- Du musst dich vor den Sommerferien für das nächste Schuljahr **anmelden**. Anmelden musst du dich mindestens für 1 Schuljahr.
- Das Kinderparlament hat **mindestens 2 Sitzungen im Schuljahr**.
- Das Kinderparlament wählt eine **Präsidentin** und einen **Präsidenten**. Beide führen gleichberechtigt das Kinderparlament.
- Das Kinderparlament wählt Vertreterinnen und Vertreter für das **Ratsbüro**. Zum **Ratsbüro** gehören auch die **Präsidentin** und der **Präsident** des Kinderparlaments und das **KINDERBÜRO Bern**. Das Ratsbüro **hilft** der Präsidentin und dem Präsidenten bei **Abstimmungen** und **Wahlen**.
- Das Ratsbüro führt das **Sekretariat** des Kinderparlaments - schreibt **Briefe**, **verhandelt** mit Erwachsenen und verschiedenen Stellen usw.

- Das Kinderparlament kann auch **feste Arbeitsgruppen** und **Projektgruppen** für verschiedene Aufgaben wählen.
- Das **KINDERBÜRO** unterstützt das Ratsbüro und das Kinderparlament. Es darf aber nichts beantragen oder abstimmen.

Abstimmungen

- Die **Mehrheit** der anwesenden Kinder kann etwas beschliessen. Es müssen aber **mindestens 30 Kinder** da sein, damit es gültig ist.

Das Postulat des Kinderparlaments

- Das Kinderparlament kann ein Postulat an den **Gemeinderat** richten (zum Beispiel den Wunsch, in einem Quartier die Spielmöglichkeiten zu verbessern). So bekommt der Gemeinderat den **Auftrag**, sich mit diesem Anliegen zu befassen.
- Der Gemeinderat antwortet dem Kinderparlament **innerhalb von 6 Monaten**.

Geld des Kinderparlaments

- Das Kinderparlament kann für Projekte und Anliegen der Kinder Geld ausgeben. Dafür hat es **Fr. 30 000.--** für ein Schuljahr.
- Bleibt Ende Schuljahr Geld **übrig**, kann es im nächsten Schuljahr gebraucht werden.

Die Ansprechpersonen

- In jedem **Stadtteil** werden Ansprechpersonen für Kinder (und Jugendliche) bestimmt.
- Die Kinder können ihnen ihre **Anliegen** erzählen. Die Ansprechpersonen kümmern sich darum, wer für die Anliegen der Kinder **verantwortlich** ist.
- Die Kinder bekommen **spätestens** in 3 Monaten eine Antwort.
- Die Ansprechpersonen arbeiten mit dem **KINDERBÜRO Bern** zusammen.

Bald werden Ansprechpersonen gesucht!